



Luftfahrt-Bundesamt

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

Luftfahrt-Bundesamt - 38144 Braunschweig

An alle deutschen
Luftfahrtunternehmen /
Luftfahrtunternehmen in Gründung

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: B223/30301/430.01.03./06/09
Unsere Nachricht vom:

Auskunft erteilt: Herr Reichertz
Telefon: 0531 2355-542
Fax: 0531 2355-742
E-Mail: Georg.Reichertz@lba.de

Datum: 23. September 2009

LBA-Rundschreiben Flugbetrieb 06/2009

Umsetzung der Phase 2 des Sicherheitsmanagements (Safety-Management-Systems-SMS) in den Flugbetrieben der Luftfahrtunternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf das LBA Rundschreiben Flugbetrieb 16/2008 vom 08. Dezember 2008, (nachzulesen unter: LBA Internet - Rundschreiben - Flugbetrieb) in dem ein Sicherheitsmanagementsystem (Safety Management System/SMS) gemäß § 3 der 1. DV LuftBO bzw. JAR-OPS 3.037 (b) deutsch als Bestandteil des bereits bestehende Unfallverhütungs- und Flugsicherheitsprogramms (EU-OPS 1.037 bzw. JAR-OPS 3.037 deutsch) gefordert wurde.

Die Phasen 0 und 1 (Benennung des SMS-Verantwortlichen und Aufnahme des SMS in der betrieblichen Dokumentation) sollten bereits in den Luftfahrtunternehmen erfolgreich abgeschlossen sein. Ihr zuständiger Betriebsprüfer wird die weiteren Implementierungen im Rahmen der Aufsichtsbesuche überprüfen.

Die Analyse von vorgelegten SMS-Handbüchern zeigte, dass in den meisten Flugbetrieben bereits wesentliche Elemente und Prozesse eines Sicherheitsmanagements etabliert sind. Erhebliche Unterschiede sind jedoch hinsichtlich des Fortschrittsgrads der Umsetzung und der Effektivität dieser Elemente und Prozesse vorhanden. Aus diesem Grund wird durch die folgende Phase 2 eine Konsolidierung und Ergänzung der bisherigen Aktivitäten angestrebt.

Hierzu wird für diese Phase 2 in Übereinstimmung mit dem Safety Management Manual der ICAO die Umsetzung der folgenden Prozessschritte vorgeschlagen:

1. Identifizierung und Analyse von Gefahren auf Basis reaktiver Prozesse

- Bestimmung der internen und externen Quellen, die für die Sammlung reaktiver Informationen über Gefahren genutzt werden können.
- Umsetzung eines strukturierten Ansatzes für die reaktive Identifizierung von Gefahren.

2. Risikomanagement auf Basis reaktiver Prozesse

- Entwicklung und Verabschiedung einer auf die operationelle Situation des jeweiligen Flugbetriebs ausgerichteten Risikomatrix.
- Integration der Risikomatrix in das Schulungsprogramm des Flugbetriebs.

...

3. Training

- *Entwicklung eines Schulungsprogramms zum SMS für Betriebspersonal und Führungskräfte mit den folgenden Inhalten:*
 - *SMS Umsetzungsplan des Flugbetriebs und seine Komponenten,*
 - *Identifizierung von Gefahren und Risikomanagement auf Basis reaktiver Prozesse,*
 - *Prozesse und Systeme zur Meldung von Gefahren.*

4. Dokumentation der reaktiven Prozesse

- *Aufbau einer Sammlung sicherheitsrelevanter Dokumente (Safety Library).*
- *Beschreibung der reaktiven Prozesse im SMS-Handbuch.*
- *Definition der Anforderungen an Gefahrenidentifizierung und Risikomanagement auf Basis reaktiver Prozesse für die Auftragsvergabe an Dritte (Zulieferer) und Information der Zulieferer*

5. Verteilung sicherheitsrelevanter Informationen

- *Entwicklung von Verfahren zur flugbetriebsinternen Verteilung von Informationen über die Inhalte der Phase 2 (z. B. Safety Newsletter, Intranet-Angebote)*

Für die Umsetzung der Phase 2 zum 01. Januar 2010 muss nachgewiesen werden, dass:

- zu allen SMS-Komponenten Strategien und Prozesse dokumentiert sind,
- die Elemente des Risikomanagement für reaktive Prozesse (z.B. Ereignismeldesysteme) umgesetzt worden sind,
- eine Sammlung sicherheitsrelevanter Dokumente (Safety Library) aufgebaut wurde,
- sicherheitsrelevante Informationen aus Daten, die durch die reaktiven Prozesse gewonnen wurden, innerhalb des Flugbetriebs verteilt werden,
- das SMS die Prinzipien des Trainings und der Kommunikation zu den umgesetzten Komponenten innerhalb und außerhalb des Unternehmens beinhaltet, und
- die entsprechenden Schulungen zu den SMS-Komponenten und dem Risikomanagement durchgeführt worden sind.

Die Elemente des Risikomanagement beinhalten auch die Schaffung einer effektiven Störungs- und Risikoberichterstattung innerhalb des Unternehmens und den offenen Kontakt zu den Luftfahrtbehörden.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch auf der Internet Präsenz der ICAO, (<http://www.icao.int/anb/safetymanagement/>) z.B. die neue zweite Version des Safety Management Manual, Richtlinienmaterial zur Erstellung der Sicherheitsstrategie (Safety Policy), der Lückenanalyse (GAP Analysis) und des Umsetzungsplans (Implementation Plan).

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

H.-J. Tietjen
Referat Flugbetrieb